

GIRA

Gira Auszubildende unterstützen das Hückeswagener Kinderdorf

„Frühzeitig Verantwortung übernehmen“

Radevormwald, 31. Juli 2018. Seit dem 23. Juli bietet das Hückeswagener Kinderdorf bereits zum fünften Mal in Folge eine zweiwöchige Ferienbetreuung für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. 190 Mädchen und Jungen – ein neuer Teilnahmerecord – machen in diesem Sommer von dem Angebot Gebrauch. Dabei versteht sich das liebevoll „HüKiDo“ abgekürzte Ferien-Erlebnis-Programm als „ein soziales Inklusionsprojekt“, wie seine Organisatorin, die Stadtjugendpflegerin Andrea Poranzke, betont. Dementsprechend hat es zum Ziel, jedem Kind, unabhängig von Herkunft, finanziellen Gegebenheiten in der Familie und den eigenen Fähigkeiten, eine Teilnahme zu ermöglichen. Auch dieses Mal sind wieder sechs Kinder mit Handicap und 30 aus Flüchtlingsfamilien mit dabei, wenn es gilt, das Dorfleben in die eigenen Hände zu nehmen.

„Wie im richtigen Leben“

Gerade dieser inklusive Ansatz war es, der sechs Auszubildende der Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) aus Radevormwald dazu motiviert hat, in diesem Jahr das Kinderdorf als Betreuerinnen und Betreuer zu unterstützen. An drei Tagen haben die angehenden Kaufleute und Werkzeugmechaniker des Gebäudetechnikspezialisten bei dreien der vielfältigen Workshop-Angebote mitgeholfen: In der Schreinerei wurde fleißig gesägt und geschmiegelt, beim Englisch Kreativkurs mit bunter Farbe Graffiti gesprayed und in der Technikwerkstatt eifrig an einem Roboter gebastelt. „Es war toll mitzuerleben, mit wieviel Spaß und Engagement die Kinder zu Werke gegangen sind“, berichteten die Gira Auszubildenden Karoline Riedel und Karina Wittmer nach ihrem Einsatz im „HüKiDo“. „Wir hatten es in der Technikwerkstatt mit einigen echten Talenten zu tun“, zeigten sich Stefan Hellwig und Christopher Selbach, die beim Radevormwalder Mittelständler eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker absolvieren,

GIRA

vom handwerklichen Geschick ihrer Schützlinge angetan. In der Tat gehört es zur Idee hinter dem Kinderdorf, dass die Kinder vielfältige Gelegenheiten bekommen, ihre eigenen Fähigkeiten auszuprobieren, sich weitgehend selbst zu organisieren, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu tragen. Etwa wie sie mit dem durch die Arbeit verdienten und auch hier zu versteuernden Geld, den „JuZe-Talern“, umgehen. „Das ist fast wie im richtigen Leben“, erzählen die angehenden Industriekaufmänner Alexander Flosbach und Jan Klotz.

Soziales Engagement fördern

„Uns hat das Konzept des Hückeswagener Kinderdorfs überzeugt“, erklären die Gira Ausbildungsleiter Annabelle Rothe und Guido Zimmermann. Deswegen hat das Technologieunternehmen seine sechs Auszubildenden auch für die Zeit, in der sie in Hückeswagen im Einsatz sind, abgestellt. „Es gehört zur Gira Ausbildungskultur, unsere Auszubildenden in ihrem gesellschaftlichen Engagement zu fördern“, heben Annabelle Rothe und Guido Zimmermann hervor. „Denn uns ist wichtig, dass sie frühzeitig selbst Verantwortung übernehmen – gerade auch außerhalb unserer Werkstore.“

Bildunterschriften

Richtig Schmirgeln will gelernt sein: Jan Klotz (l.) und Alexander Flosbach, bei Gira Auszubildende zum Industriekaufmann, schauten den jungen Nachwuchs-Handwerkern im Hückeswagener Kinderdorf beim Polieren von Specksteinen über die Schulter, um bei Bedarf den ein oder anderen Tipp zu geben. (Foto: HüKiDo)

[\[180731_Gira_Kinderdorf_01.jpg\]](#)

Englisch lernen mit bunten Graffiti: Die angehenden Kauffrauen Karoline Riedel (l.) und Karina Wittmer unterstützten bei der Kreativ-Sprachwerkstatt. (Foto: HüKiDo)

[\[180731_Gira_Kinderdorf_02.jpg\]](#)

GIRA

Roboter bauen in der Technikwerkstatt: Christopher Selbach (l.) und Stefan Hellwig, die bei Gira eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker absolvieren, zeigten sich sehr angetan vom Geschick der jungen Bastler. (Foto: HüKiDo)

[\[180731_Gira_Kinderdorf_03.jpg\]](#)

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Design Museum“ in London und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid, das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg und das Start-up-Unternehmen Senic in Berlin. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 330 Millionen Euro.

GIRA

Weitere Informationen: **Gira Unternehmenskommunikation**
-Pressebüro-
KommunikationsKonsortium
Dr. Carsten Tessmer
Tel.: +49 40 2800 6583
gira@kommunikationskonsortium.com

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira
erfahren Sie auch unter:
www.gira.de